

Umweltbewusstsein

Sand ist erste Agenda-21-Gemeinde Südtirols

Von Jan Philipp Mutzke

Südtirol. Seit dem 23. April 2008 ist Sand in Taufers die erste offizielle Agenda-21-Gemeinde Südtirols. Sie hat auch den Europäischen Dorfneuerungspreis erhalten.

Umweltbewusstsein wird an der Schule dort großgeschrieben. Wir durften mit der Grundschullehrerin Luisa Engl in den Ferien die Schule anschauen. Engel: „Ich vermittele ab der 1. bis zur 5. Klasse den Kindern im Sachkundeunterricht das Verständnis für die Natur und die Umwelt. Ob im Unterricht oder in regelmäßigen Schulprojekten bringe ich den Kindern und den Eltern die Welt der Mikroorganismen näher. Mit Effektiven Mikroorganismen wird in der Schule die Sommerferien Großreinigung gemacht, dadurch ist weniger Staub in der Klasse und eine angenehmere Lern-Atmosphäre für die Kinder.“

Die Kinder bekommen im Unterricht Wasser zu trinken,



In der Schule in Sand in Taufers herrscht ein hohes Umweltbewusstsein.

Foto: Mutzke

das besonders aufbereitet wird. Ich lege sehr großen Wert darauf, dass die Kinder sich gesund ernähren. Nur in einem gesunden Körper, der mit gesunden Lebensmitteln versorgt wird, wächst ein gesunder Geist. Deshalb bewirtschafte ich mit den

Kindern auch den Schulgarten. Die Abfälle daraus werden fermentiert, dann kommen sie in den Recyclinghof. Außerdem schreibe ich regelmäßig Klassenarbeiten über die Natur, die Umwelt und auch über die Effektiven Mikroorganismen.

Kommen die Kinder zur Schule, lernen sie bei mir ab der 1. Klasse wie Theater gespielt wird. Diese und andere Fördermaßnahmen stützen sich auf die Wissbegierigkeit der Schüler und dadurch werden die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt.

Sand in Taufers ist über die Landesgrenzen bekannt für die ökologisch laufenden Gemeindeprojekte, die EM-Partnerschule, Straßenlampen nur auf Solarbasis, die geruchsfreie Kompostieranlage und das ökologische Naturschwimmbad. Die Recyclinganlage wird mit EM betrieben. Das hat den Vorteil, dass es in der Gemeinde nicht stinkt.

Das in der Schule vermittelte Wissen bringen die Kinder mit in die Familie und es wird eine ökologische Grundlage mit Verständnis für Natur und Umwelt in den Familien gelegt.

Unsere Ferienspaßreporter ist zwölf Jahre alt und wohnt in Hankensbüttel.